

O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein

*1. O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein.
Verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher Getreuer den Herrn bekennen kann.*

*2. O du, den unser größter Regent uns zugesagt,
komm zu uns, werter Tröster, und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.*

*3. Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je,
darum musst du uns rüsten mit Waffen aus der Höh.
Du musst uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu
und musst uns ganz befreien von aller Menschenscheu.*

*4. Du heiliger Geist bereite ein Pfingstfest nah und fern,
mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn.
O, öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.*

Text: Philipp Spitta (1801–1859)

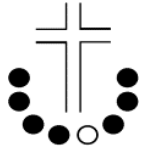
*Melodie: 15. Jh. / Böhmisches Brüder,
Nürnberg um 1535/1544 / Johann Crüger (1598–1662)*

Kontoverbindung:

*Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM*

Gemeinde **Perspektiven**

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>



**März
2024**

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

1. Johannes 4, 9+10

Leben ist mehr

Jeder von uns lebt durch einen anderen. Wenn unsere Mütter uns nicht geboren hätten, gäbe es uns nicht. Eine Mutter liebt ihr Kind. Sie erhält sein Leben dadurch, dass sie es ernährt und ihm alles gibt, was es braucht. Gott liebt uns auch. Und er kann uns viel mehr geben als alles, was eine Mutter je imstande wäre zu geben. Viele Menschen glauben das nicht und fragen, was Gott denn schon für sie tue. Wenn er uns wirklich lieben würde, müsste man das doch irgendwie sehen.

Der heutige Bibeltext gibt die folgende Antwort: Gott hat bereits alles für uns getan. Er hat seinen Sohn, Jesus Christus, zu uns gesandt, damit er uns göttliches, ewiges Leben bringt. Gott hat Jesus für jeden von uns gesandt, nicht nur für die Menschen, die damals in Israel lebten. Seine Liebe zu uns ist so groß, dass er es zuließ, dass sein Sohn getötet wurde. Denn wir (Sünder) - und nicht der sündlose Sohn Gottes - haben den Tod verdient. Damit schenkt er uns unendlich viel: die Möglichkeit, ewiges Leben zu erlangen. Das ist mehr, als wir durch unsere erste Geburt erhalten haben. Durch eine zweite Geburt werden wir Kinder Gottes, und nichts trennt uns mehr von Gott.

Wie können wir nun von neuem geboren werden? Indem wir Gottes Geschenk der Sündenvergebung annehmen. Jesus ist für uns gestorben und hat damit für unsere Sünden bezahlt. So sorgt Gott für uns!

***Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu müh'n,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise zieh'n.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.***

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Irene I.	04.03.	Hesekiel V.	12.03.	Christof E.	24.03.
Gerhard Pr.	06.03.	Elsa W.	17.03.	Timon K.	26.03.
Josia E.	09.03.	Valentin G.	18.03.	Herbert B.	27.03.
Jule S.	10.03.	Tabea B.	19.03.	Manoah E.	27.03.
Kristina H.	12.03.	Jens K.	20.03.	Pia K.	30.03.

Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

Psalm 68,20

Jesus sprach zu den Jüngern: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein; denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus böse Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Missgunst, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. Alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und machen den Menschen unrein.

Ein reines Herz

Dies ist - wie man meinen könnte - keine Aufzählung der Inhalte eines durchschnittlichen Abendprogramms der Privatsender. Dies ist eine Beschreibung unseres Herzens. Das Fernsehen schafft nicht das Böse, es gibt ihm nur in vielen Fällen eine höchstwirksame Plattform. Es macht sie sichtbar: die bösen Gedanken des menschlichen Herzens. Und dadurch, dass wir unser Herz ständig mit bösen Gedanken füttern, tritt eine Gewöhnung ein. Das Böse wird normal. Es ist doch in Ordnung, dass man sich auf Kosten anderer durchsetzt oder? Was ist denn schon dabei, wenn man mit jemand ins Bett geht, mit dem man nicht verheiratet ist? Warum nicht mal lügen, wenn es mich weiterbringt? Viele dieser Dinge haben eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gefunden. Und plötzlich wundert man sich, dass der Ehrliche der Dumme ist.

Der Herr Jesus Christus lässt uns einen Blick in unser Herz tun. Und dass wir nach außen hin nicht alle gleich schlecht sind, liegt an verschiedenen Ursachen: Erziehung, Umgang, Selbstdisziplin und Klugheit, nicht zuletzt aber an der bewahrenden Gnade Gottes, ohne die wir alle zu allem fähig wären. Als der König David einmal erkannte, in welchem Zustand sein Herz war, kam er mit folgender Bitte zu Gott: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ Nur Gott kann unser Herz verändern. Wenn wir uns ihm im Gebet anvertrauen und ihm unsere Schuld nennen, kann er uns ein reines Herz schaffen.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis, nicht in der Woche mit BU			
Freitag: ab 19:30 HK junger Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Mrz.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
2	Sa	BU	09:30
3	So	Gottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen. Predigt: Helmut Wiebe	10:00
10	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Henri Oetjen	10:00
16	Sa	Männerfrühstück	08:30
16	Sa	Treffen Jungscharfreizeit	10:00
17	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
23	Sa	Frauenfrühstück mit Carmen Ziefle	09:30
24	So	Gottesdienst, die Teens sind mitbeteiligt - sie gehen auf „Schatzsuche“! Predigt: Matthias Langhammer	10:00
29	Fr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Helmut Wiebe Im Anschluss gemeinsames Abendessen	16:00
31	So	Gottesdienst am Ostersonntag Predigt: Andreas Kokott	10:00